

Liebe Klardenker,

interessanterweise gab es am letzten Montag morgen einen Artikel auf *Spiegel Online* über Reichsbürger, die die Verwaltungen lahmlegen. Ich bekam den Link gegen Mittag desselben Tages zu gemailt. Der Artikel war dann aber schon von der Seite genommen.

Nachrichtenagenturen zählen den US-Countdown für einen Militärschlag der USA und Ihrer Verbündeten gegen Syrien. Im öffentlich-rechtlichen und privatem TV laufen Werbesendungen für Angela Merkel in einem alles übersteigenden Wohlfühlmodus. Die Mehrzahl der Gemeinden ist so dermaßen Pleite, daß den gut situierten Gemeinden (wie etwa der Stadt Monheim am Rhein) zur Sanierung anderer seitens der Landes- und Bezirksregierungen Kredite aufgenötigt werden.

Bei der Sozialhilfe tritt endlich nach zehn Jahren das Zweierlei-Maß zutage. Mit Personalausweis Hartz IV, ohne diesen dann ein Mehr über das Sozialamt. Hier kann man sich deutlich ausmalen, wie überrascht ein Eingebürgerter dann mit einem Personalausweis ist und was dabei an Ausbrüchen herauskommen könnte (siehe ARGE Neuss).

Das Bankengeschäft tritt immer mehr an den Rand, wir hoffen, daß es sich nicht ungesehen verdrückt. Gibt es doch Etliches nachhaltig zu klären oder besser gesagt im Sinne der Menschen gerade zu rücken.

Wahrlich – noch nie sind Slogans, Spots und Wahlkampfplakate so endlos hohl herübergekommen wie gerade jetzt. Jetzt! Wir befinden uns im Hier und Jetzt!

Gibt der Mainstream sich so wenig Mühe?

Oder beschreibt er sein Ende?

Seine Ohnmacht?

Kapitulation?

Asche?

Das Neue ist da, die Rückbesinnung auf menschliche Werte hat gegriffen. Das Unfreundliche haftet zum Glück nur noch denjenigen an, die nach „*ich habe einen Auftrag*“ oder „*interessiert mich nicht*“ oder „*und trotzdem*“ oder „*ich habe noch keine anders lautende Mitteilung erhalten*“ oder „*das ist Ihre Rechtsauffassung*“ oder „*was kümmert mich das Grundgesetz*“ handeln.

Handelnd, entweder gewissenhaft ausdrücklich auf Anordnung oder unwissend aus der Sicht Kants, eben nicht nachdenkend ohne die Hilfe eines Anderen, ob seiner eigenen Situation oder des Lohnes wegen. Wie es einem zukommt, dem Begrifflichkeit und Anwendung von Aufklärung aus eigenem Antrieb oder Unvermögen versagt bleiben wollen.

Restitutio - ein altes lateinisches Wort und Begriff aus dem Römischen Recht greift flächendeckend um sich. „*Wir sind das Volk*“, seinerzeit von Helmut Kohl verballhornt zu „*wir sind ein Volk*“ (wen hat er gemeint?), hat sich verflüchtigt.

Zuerst zaghaft, jetzt mit aller Deutlichkeit, tritt es überall in der aufrechten und wahrhaften Haltung „*Wir sind Menschen*“ zu Tage. Und wir haben es erklärt.

Wir sind viele Völker und wir alle haben Nachbarn – überall auf der Welt. Und genau diese Nachbarn wollen wir alle haben. Freie Menschen, die freie Menschen als Nachbarn haben.

16 Tage vor seinem Tod am 17. August 1786 gab Friedrich II., den die Geschichte und Zeitgenossen den Großen nennen, bekannt, er sei es „*müde über Sklaven zu herrschen*“. Ich belasse ihn in seiner Zeit und erkenne, er hat äußerst leidenschaftlich am Nährboden für den freien Menschen gewirkt. Als Mensch, dem das Menschliche in jedweder Richtung bekannt war.

Eine Haltung, die den meisten vom Strafgesetzbuch (§129,2) geschützten Politikern des Konstruktes BRD scheinbar in Gänze fehlt. Diese, die mit ihrer traurigen und schlimmen Haltung viele Menschen in unwürdige Handlungen zwingen.

Liebe Klardenker, Syrien, Ägypten – alle haben unser Mitgefühl.
Aber Ihre Arbeit liegt direkt vor Ihrer geöffneten Haustüre. Die Welt wartet auf Sie – als Mensch für Menschen. Stehen Sie zu Ihrer Familie, zu Ihrer Abstammung! Seien Sie einfach besonnen, aber mutig!

Herz und Verstand in die Hand!
Die freie Hand für den Nachbarn!

Herzliche Grüße

Bernhard Klapdor
Am achtzehnten Tag des Monats September zweitausenddreizehn.

Die Haltung preußisch,
die Gestaltung freundlich!